

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass



BEILAGE
Zusatzinfos
Immobilien





Quelle: iStockphoto

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Erraten Sie, was für einen Begriff im Zusammenhang mit Liegenschaften wir suchen.

Den Gegenstand, den wir suchen, gehört zu fast jedem Gebäude – egal ob zu einer herrschaftlichen Villa oder zu einer einfachen Hütte. Manche sind sehr modern und funktionieren über Sensoren, andere sind ganz alt mit Bart.

Die verbreitetsten Modelle sind meist aus Metall und wurden von Linus Lale erfunden. Egal wie sie aussehen: Sie haben in jeder Hosentasche Platz und sind gern mit ihren Verwandten unterwegs. Manchmal geht gleich die ganze Gruppe verloren und landet auf dem Fundbüro. Einbrecher benutzen den gesuchten Gegenstand selten bis nie.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 24. Februar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Quelle kurts.ch

Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen Keycabins Schlüsselhalter von Kurts.ch, dem Onlineshop für echte Schweizer Geschenke. Der Schlüsselhalter ist die elegante und praktische Lösung für Ihre Schlüssel. Wie bei einem Sackmesser können sie ganz einfach mit den Fingern bewegt werden. Für die Grundplatten des in der Schweiz hergestellten Produkts werden gebrauchte Skis und Snowboards verwendet.

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Ehrlichkeit» gesucht.*

TITELSEITE

Die Vielfalt der Kirche soll sich auch in der Nutzung ihrer Räume spiegeln.

Quelle: Ref. Kirchgemeinde Zürich

Veranstaltungen

So, 27. Januar, ab 11.30 h

Interreligiöses

Couscous-Essen ✓

Anschl. Märchen aus Tausend-
undeiner Nacht mit Driss Al Jay
Kirchzentrum Saaten

Fr, 4. Februar, 18 h

Vernissage Kunstinstallation

«Zum Himmel schauen» ✓

Johanneskirche

So, 6. Februar, 10 h

Gospelgottesdienst ✓

Gospelchor Albisrieden
Pfarrer Francesco Cattani
Anschliessend Matinee
Grosse Kirche Altstetten

So, 6. Februar, 9.30 h

Rockgottesdienst auf Tele Züri

mit Pfarrer Daniel Brun
aus dem Kirchenkreis zwei



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 9. Februar, 19 h

Filmabend ✓

«Die Erscheinung»
Pfarrer Matthias Reuter
Kirchgemeindehaus Höggi

Fr, 11. Februar, 19.30 h

Share'n Jazz ✓

Wort und Musik
Pfarrer Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 11. Februar, 19 h

Gottesdienst

und Filmvorführung

#FEMALEPLEASURE ✓

Anschliessend Gespräch mit
Regisseurin Barbara Miller und
Pfarrerinnen Paula Stähler
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot
Andreaskirche

Mo, 14. Februar, 18.30 h

Segnungsfeier

am Valentinstag ✓

Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Jenseits, Viadukt

So, 20. Februar, 9.30 h

Gottesdienst

auf Tele Züri

aus der reformierten
Kirchgemeinde Hinwil



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte
KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-
zuerich



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Lukas Bärlocher

Die kircheneigenen Immobilien stehen im Fokus. Unsere Versammlungs- und Sitzungszimmer haben ein hohes Nutzungspotenzial. Mit der Einrichtung des provisorischen Kantonsratsaals in der Bullingerkirche, bereits einigen Betreuungseinrichtungen und Mittagstischen der Stadt Zürich in Kirchgemeindehäusern, zahlreichen Musikvereinen, die bei uns proben sowie auch Dienstleistern, die Räume oder ganze Bereiche mieten, haben wir bereits viel erreicht. Auch der vorgesehene Umzug der Streetchurch in das Haus zur Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen wird unsere Raumauslastung abermals steigern und die Rechnung wiederkehrend entlasten.

In diesem Heft geht es um das Leitbild Immobilien und besonders um dessen Vernehmlassung, die elektronisch durchgeführt wird. Dieses für die Kirchgemeinde erstmalige Vorgehen hat den Vorteil, dass wir die Mitwirkung breit und repräsentativ abstützen können und so eine hohe Legitimität erreichen. Ich möchte an dieser Stelle alle Leserinnen und Leser herzlich dazu einladen, mitzureden und die Zukunft der Kirchgemeinde mitzugestalten.

Generell ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass wir als reformierte Kirche eine Politik machen, die von einer klaren Mehrheit der rund 70 000 Mitglieder der Kirchgemeinde der Stadt Zürich getragen wird. Gerade bei unseren Räumen stehen wir damit in der Verantwortung, diese über das unbestrittene Primat des Kirchenlebens vor Ort hinaus gesamtschädtisch diakonisch, kulturell und gesellschaftlich gegen ein jeweils angemessenes Entgelt zur Verfügung zu stellen. Gerne setze ich mich im Kollegium und zusammen mit vielen engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen dafür ein, als Europas grösste und vielleicht auch potenteste Kirchgemeinde Verantwortung zu übernehmen und möglichst viele Chancen aufzuspüren und zu nutzen.

Bleiben Sie 2022 zuversichtlich!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger Ressort Immobilien

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS SECHS

Kati Pflugshaupt
Kristine Flückiger
Pfr. Roland Wüillemin
Pfr. Samuel Zahn



VERNEHMLASSUNG LEITBILD IMMOBILIEN

Machen Sie mit!

Als Beilage zu diesem Heft erhalten Sie eine Informationsbroschüre über die Immobilien der Kirchgemeinde Zürich und ihre Bedeutung für das kirchliche Leben sowie die Gesellschaft. Wie vielfältig nutzbar sollen unsere Kirchenräume in Zukunft sein? Reden Sie mit!

Mit der E-Vernehmlassung möchten wir Ihre Meinung dazu erfahren. Scannen Sie den QR-Code oder fragen Sie in Ihrem Kirchenkreis nach dem Umfragebogen.



Quelle: Keystone

SCHNELL UND UNBÜROKRATISCH**Kirchgemeinde stellt Basishilfe sicher**

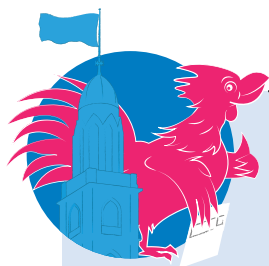
Die Kirchgemeinde leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe. Damit unterstützt sie Menschen, die sonst durch die Maschen der Sozialhilfe fallen würden.

Die wirtschaftliche Basishilfe des Zürcher Sozialdepartements wurde als Pilotprojekt im Juli 2021 gestartet und unterstützt bedürftige Menschen, die keinen oder keinen risikofreien Zugang zur Sozialhilfe erhalten. Dies betrifft Ausländerinnen und Ausländer mit gültigem Aufenthaltsstatus sowie auch Sans-Papiers.

Aufgrund einer Beschwerde beim Bezirksrat musste der Zürcher Stadtrat die Zahlungen für das noch junge Projekt

abrupt einstellen. Angesichts der Notlage vieler Betroffener stellt die Kirchgemeinde Zürich nun vorübergehend die Finanzierung der Basishilfe sicher. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund ihrer langjährigen engen Kooperation mit Organisationen wie dem Verein Solidara Zürich (ehemals Zürcher Stadtmission), der sich um sozial Benachteiligte und Sexarbeitende kümmert.

Schnell und unbürokratisch hat die Kirchenpflege einen Betrag in der Höhe von 100 000 Franken als Soforthilfe gesprochen. Wie es mit dem aufgehobenen Finanzierungsbeschluss weitergeht, ist noch offen. Der Stadtrat hat gegen den Entscheid beim Regierungsrat Rekurs eingelegt.

**WAHLEN 2022****Podiumsdiskussion mit Kandidierenden**

Am 2. Februar 2022 werden die definitiven Kandidaturen für die Sitze der Kirchenpflege und des Kirchgemeindeparkaments amtlich publiziert. In der zweiten Februarhälfte stellen wir Ihnen die Menschen, die sich für unsere Kirchgemeinde engagieren möchten, auf unserer Website vor.

Am 3. März findet eine Podiumsdiskussion mit allen Kandidierenden für die sieben Sitze der Kirchenpflege statt. Die Podiumsdiskussion wird hybrid durchgeführt – Sie können also live oder online dabei sein und Ihre Fragen oder Diskussionsbeiträge einbringen. Moderiert wird

der Anlass von Felix Reich von der Zeitung «reformiert».

Am 11. März finden Sie die Sonderausgabe zu den Wahlen in Ihrem Briefkasten. Der Urnengang findet am 3. April 2022 statt, wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder ab 16 Jahren.

PODIUMSDISKUSSION ✓

Donnerstag, 3. März, 19–21 Uhr
Kirchgemeindeglied Haus Wipkingen
Dies ist eine Zertifikats-Veranstaltung



Alle Informationen:
reformiert-zuerich.ch/wahlen

Zusammenrücken

Räume auch für andere Nutzergruppen öffnen: Das hat sich die

Zum ersten Mal wird vor einer strategischen Neuausrichtung die Meinung aller Kirchgemeindeglieder eingeholt. Dabei geht es unter anderem um die Frage, ob unterbelegte kirchliche Räume in Zukunft auch von Dritten genutzt werden dürfen.

Mehrfach- und Alternativnutzungen von kirchlichen Liegenschaften sind in der Kirchgemeinde Zürich nichts Neues – so gibt es bereits heute kirchliche Standorte, die nahegelegenen Schulhäusern als Mittagstische dienen. Ein grösseres Projekt ist auch die Umnutzung der Bullingerkirche, die für kirchliche Zwecke nicht mehr benötigt wird: Sie wird ab April 2022 für mehrere Jahre zum Rathaus für das Kantonsparlament. Solche Beispiele aus der Praxis beleben kirchliche Orte – und schaffen gleichzeitig neue Begegnungsräume für die Quartierbevölkerung.

Mit dem bearbeiteten und angepassten Immobilienleitbild soll die Vermietungspraxis der Kirchgemeinde nun weiter gefestigt und ausgebaut werden. «Sofern es das kirchliche



und mit Dritten teilen



Kirchgemeinde vorgenommen und befragt dazu ihre Mitglieder. Quelle: Ref. Kirchgemeinde Zürich

Leben nicht beeinträchtigt, möchte die Kirchgemeinde ihre Räume für andere Nutzergruppen öffnen – sei es für öffentlich-rechtliche Organisationen oder Privatpersonen», sagt Klaus Treff, Mitglied des Projektteams, welche das neue Immobilienleitbild erarbeitet hat. Den eigenen Platzbedarf optimieren und teilen – das schont die Ressourcen und senkt den ökologischen Fussabdruck. «Gleichzeitig darf man nicht vergessen, dass Vermietungen zur Finanzierung des kirchlichen Lebens beitragen», sagt Klaus Treff. Wird ein Gebäude nicht mehrheitlich von der Kirchgemeinde belegt, werden Möglichkeiten für eine Zwischen- oder Neunutzung in Erwägung gezogen – wobei Nutzungen mit einer öffentlichen Dimension Vorrang haben.

Neben Vermietungen von ganzen Gebäudekomplexen wird im neuen Leitbild vermehrt auf gemischte Nutzungen gesetzt. Um diese Stossrichtung möglichst breit abzustützen, hat sich die Kirchenpflege für die Durchführung einer Umfrage entschieden – ein Novum: Zum ersten Mal überhaupt wird vor der Fest-

legung einer strategischen Neuausrichtung die Meinung der rund 70 000 Mitglieder eingeholt. Die Umfrage soll den Puls der Mitglieder bezüglich des neu erarbeiteten Leitbilds fühlen. Wie stehen sie dazu, wenn sie in Zukunft wenig genutzte kirchliche Räume mit Dritten teilen sollen? Zusätzlich werden verschiedene Verbände in der Stadt Zürich um eine Stellungnahme gebeten. Die Ergebnisse der Umfrage fliessen ins Leitbild ein, welches anschliessend noch vom Kirchgemeindepapament gutgeheissen werden muss.

Das Leitbild selbst besteht aus fünf Kernsätzen – sie drücken die Werte aus, welche die Kirchgemeinde ihrem Umgang mit den Immobilien zugrunde legen möchte. Einer der Kernsätze hält beispielsweise fest, dass in den kirchlichen Räumen Gastfreundschaft gelebt wird. Ein anderer, dass die Kirchgemeinde bei den Vermietungen darauf achtet, dass alle Mietenden die Werte der Kirche teilen. Klaus Treff: «Das neue Leitbild ist der gemeinsame Anker – es definiert den Rahmen, innerhalb dessen vieles möglich ist – gleich-

NEUE LÄUTORDNUNG

Nachtruhe für die Kirchturmuhren

Die Kirchgemeinde stellt aus Rücksicht auf die Nachbarn den Nachtschlag ihrer Kirchturmuhren ein.

Die einen fühlen sich von ihm gestört, für die anderen gehört er fest zu unserer Kultur: der Nachtschlag der Kirchturmuhren. Aus Rücksicht auf die Nachbarn und nach Konsultation der Lärmschutzverordnung der Stadt Zürich hat die Kirchenpflege in der per 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Läutordnung beschlossen, den Zeitschlag der Kirchturmuhren nachts einzustellen – wobei dieser bei rund 60 Prozent der Kirchen ohnehin bereits abgeschafft ist. Tagsüber bleibt alles wie gehabt. Beim liturgischen Läuten wurden zudem neue zeitliche Begrenzungen definiert; Sonderregelungen sind bewilligungspflichtig. Bei einzelnen Läutwerken sind komplexe technische oder sogar bauliche Veränderungen notwendig, um den Nachtschlag einzustellen – dort kann sich die Umsetzung bis in den Sommer oder Herbst hinziehen.

zeitig werden damit auch die Aussengrenzen abgesteckt.» Eine Belebung von unterbelegten kirchlichen Liegenschaften ist erstrebenswert – aber nicht um jeden Preis. «Kirchen dürfen auch mal still sein», findet Klaus Treff – und genau so steht es auch im Leitbild. Ausserdem enthält das Grundlagenpapier eine Orientierungshilfe, was die Höhe der Mietzinse betrifft. «Grundsätzlich möchten wir kostendeckend vermieten – gleichzeitig ist für gemeinnützige Organisationen mit eingeschränkter Zahlungsfähigkeit auch ein tieferer Ansatz möglich», so der Immobilienexperte.

Die Mitglieder der Kirchgemeinde sind bis Ende Februar dazu eingeladen, mitzureden, wie Räume geteilt und Freiräume geschaffen werden können. «Die Kirchtürme gehören zum Stadtbild und so soll es auch bleiben. Gleichzeitig haben kirchliche Räume nicht nur historisch und kulturell, sondern auch sozial einen hohen Wert», sagt Klaus Treff. «Mit einer möglichst breiten Nutzung nimmt die Kirchgemeinde ihre Verantwortung gegenüber den Mitgliedern wahr.»

RÜCKBLICK

Kirchenkreisversammlung 2022

Am 12. Januar fand im Kirchgemeindehaus Paulus die erste Kirchenkreisversammlung in diesem Jahr statt.

In einem Rück- und Ausblick wurden die aktuellen Projekte im Kirchenkreis vorgestellt. Der Fokus lag auf dem Start des neuen Angebotes «Drehscheibe Demenz», der «grenzenlos» Musikreihe und der laufenden Neubesetzungen im Bereich Diakonie, Pfarrteam und am Standort Matthäus.

Weiterhin wurde die Kirchenkreis-kommission für die neue Legislatur bis 2026 nominiert: Alexander Schaeffer (Präsidium), Christine Schmidt-Haslach, Corinne Duc, Melanie Warth und Saskia Bodewig.

Die nächste Kirchenkreisversammlung ist für Spätsommer/Herbst 2022 geplant.

ANDREAS SCHAEFFER
Präsident Kirchenkreiskommission
Kirchenkreis sechs

ERZÄHLCAFÉ IM FEBRUAR

Wunder gibt es immer wieder...

Ja, «Wunder gibt es immer wieder, wenn sie dir begegnen, musst du sie auch sehn!» So sang Katja Ebstein in den 70iger Jahren.

Mir scheint, das gilt heute noch! Ob am Abend, beim stillen Zuschauen einer sich Blütenblatt für Blütenblatt entfaltenden Nachtkerze; ob es die Genesung nach einer für hoffnungslos erklärten Krankheit ist, oder das Erleben einer tiefen Begegnung mit einem Menschen. Uns allen werden Wunder geschenkt! Aber sehen, spüren wir sie auch? Und wenn ja, was ist es denn, das in uns dieses Gefühl, einem Wunder begegnet zu sein, auslöst, und was bewirkt es?

In diesem ersten Erzählcafé im neuen Jahr machen wir uns auf die Suche nach dem Wunderbaren in unserem Leben. Die Wunder die grossen, die kleinen, die nicht eingetretenen Wunder, die ganz unerwarteten Wunder, die wir erfahren durften, und natürlich die Wunder, auf die wir hoffen...

Ganz herzlich sind Sie eingeladen, Ihre Wunder-Geschichten mit uns zu teilen – wir sind sehr gespannt, was für Sie, ganz persönlich, ein Wunder ist ... und wie immer, sind wir ganz Ohr!

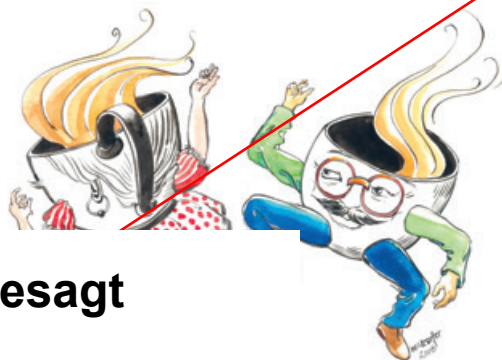
KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS ✓
15. Februar 14.30 Uhr

TANZEN SIE GERN?**Thé dansant**

Tanzen Sie gern? Beim «Thé dansant» können Sie nach Herzenslust das Tanzbein schwingen, plaudern und etwas Klönen. Kommen Sie mit Ihrem Freund oder Ihrer Freundin. Sie sich von dem Duo Gabriele & Peter zum Tanz anstecken!

Musik: Volkstümlich, Evergreens, Englisch Walzer und Oldies

Eintritt frei, ohne Anmeldung.

**Abgesagt**

Thé dansant. Quelle: W. Altörfer

KIRCHE UNTERSTRASS ✓
11. Februar, 17.30 Uhr
Für diese Veranstaltung gilt
Zertifikatspflicht 2G+

Wer zu mir kommt,

Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022. Quelle: Stephanie Bahlinger

DANIEL JOHANNES FREI
Pfarrer

Die diesjährige Jahreslosung will den Menschen Mut machen, mit allem, was sie beschäftigt und umtreibt, mit allen Ängsten und Freuden, mit allen Sorgen und Belastungen zu Jesus Christus zu gehen, da er allen Menschen gegenüber offen ist und niemanden zurückweist.

«Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» (Joh. 6,37). Diese Worte spricht Jesus im Johannesevangelium. Sie sind die Jahreslosung 2022, sollen uns an jedem Tag dieses Jahres begleiten, uns Mut und Kraft für unseren Alltag geben und Geborgenheit und Frieden in den Stürmen unseren Lebens.

Die Jahreslosung wird von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen gewählt. Diese erstellt jährlich einen Bibelleseplan, der für jeden Tag des Jahres einen Abschnitt aus der

den werde ich nicht abweisen



«Du bist anders»

Hören Sie hier das Lied
zur Jahreslosung vom
Evangelischen Jugendwerk
Württemberg

Bibel als Lesung anbietet. Dieser Plan führt in einem Turnus von vier Jahren durch das ganze Neue Testament und innerhalb von acht Jahren durch das Alte Testament. Aus den Texten, die der Leseplan für ein Jahr vorsieht, wählt die Arbeitsgemeinschaft ein Wort als Jahreslosung aus.

Kurz vor dem diesjährigen Vers spricht Jesus im Johannesevangelium: «Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr Hunger haben, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.» (Joh. 6,35). Er meint damit, dass im Glauben an ihn, an den Gott, von dem er spricht, jeder Mensch in seinem Leben zufrieden und erfüllt werden kann, dass niemand auf dieser Welt weder physischen noch psychischen Mangel leiden müsste. Nun verdeutlicht er, wer alles zu ihm kommen kann: Alle! Alle sind bei Jesus Christus willkommen. «Wer zu mir kommt, den

werde ich nicht abweisen.» (Joh. 6,37). Christus ist wie ein guter Freund, eine gute Freundin, die einfach zu einem hält. Egal was passiert. Egal was man sagt und denkt und lebt. Da gibt es keine Tabus. Man kann das Leben ehrlich anschauen, staunen über das, was war, und danken. Man kann Missratenes eingestehen, Leichtsinniges und Verkehrtes zugeben, die Freude und das Glück teilen. Ein solcher Freund, eine solche Freundin heisst zwar nicht alles gut, was man tut, redet und denkt. Aber sie will, dass es einem gutgeht. Man wird leichter, fühlt sich wertvoll, angenommen, und kann somit auch andere Menschen besser annehmen, wie sie sind.

Gott setzt mit Jesus Christus auf die Liebe als Kraft, unter der das Gute aufblüht und die das Böse aushält, begrenzt und überwindet. «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.»



Quelle: Herbert Kohler

NEU IM PFARRTEAM

Willkommen Pfarrer Herbert Kohler

Seit dem 1. Januar 2022 arbeite ich als Pfarrstellvertreter im Kirchenkreis sech. Ich übernehme Teile der Aufgaben der Pfarrer Roland Wüillemin und Daniel Johannes Frei, die ihrerseits mit dem Aufbau des Demenzzentrums beschäftigt sind.

Seit Sommer 2019 bin ich pensioniert. Über 25 Jahre war ich mit grosser Lust und Leidenschaft Pfarrer an der Kreuzkirche in Zürich-Hottingen, im heutigen Kirchenkreis sieben acht – also ganz in der Nachbarschaft.

Während dieser Zeit im Pfarramt war ich zwölf Jahre Dekan des Pfarrkapitels, befasste mich mit Leitungsfragen. Zuvor arbeitete ich mit im Team der Neuen Zürcher Bibel und übersetzte Teile des Neuen Testaments.

Für mich bleibt wichtig: Der Dienst im Pfarramt ist ein Dienst am Wort. Wir leben im und aus dem Wort. Und: Der Pfarrberuf ist ein Beziehungsberuf. Es gilt, Menschen wahrzunehmen und sie ernst zu nehmen.

In diesem Sinn werde ich präsent sein, im Pfarrteam des Kirchenkreis sech. Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Herbert Kohler



Quelle: Reinhard Böni

ÖKUMENISCHER GEMEINDENACHMITTAG

Ein Lawinenhund im Einsatz

Als Bergretter schaffte sich Reinhard Böni einen jungen Hund an mit dem Ziel, ihn zum Lawinenhund auszubilden. Aber erst wenn der Hund und sein Führer eine anspruchsvolle Grundausbildung bei der Alpenen Rettung Schweiz durchlaufen haben, ist das Team einsatzfähig. Über Ausbildung und Einsatz des Lawinenhundes erfahren wir an diesem Seniorennachmittag viele spannende Details.

Was läuft überhaupt in einer Schneedecke ab, damit Lawinen entstehen und losbrechen und wie funktioniert das im Detail? Was wird bei einem Lawinenunfall für die Rettung von Verschütteten in die Wege geleitet und von wem wird das alles organisiert? Wie kommt ein Lawinenhund letztendlich ins Unfallgebiet und was ist bei seinem Einsatz wichtig?

Der Lawinen-Hundeführer und sein Tier müssen jeden Winter regelmässige Trainings und Weiterbildungskurse absolvieren, um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein.

Reinhard Böni, wohnhaft in Grindelwald, ist Bergführer und seit 33 Jahren Lawinenhundeführer beim SAC im Berner Oberland. Die Fotokamera hat ihn während vielen Jahren bei Einsätzen und Kursen im Gebirge – beim Bergsteigen in allen Variationen – als Bergretter und beim Lawinenhündelen – begleitet. Daraus resultiert ein grosser «Schatz an Bildern», die Reinhard Böni an diesem Nachmittag vorführt und live kommentiert. Anschliessend gibt es einen feinen Zvieri.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS ✓

Dienstag, 15. Februar, 14.30 Uhr

Eintritt frei – Kollekte



Winterrätsel

Wobei wurde Marmeli gestört?

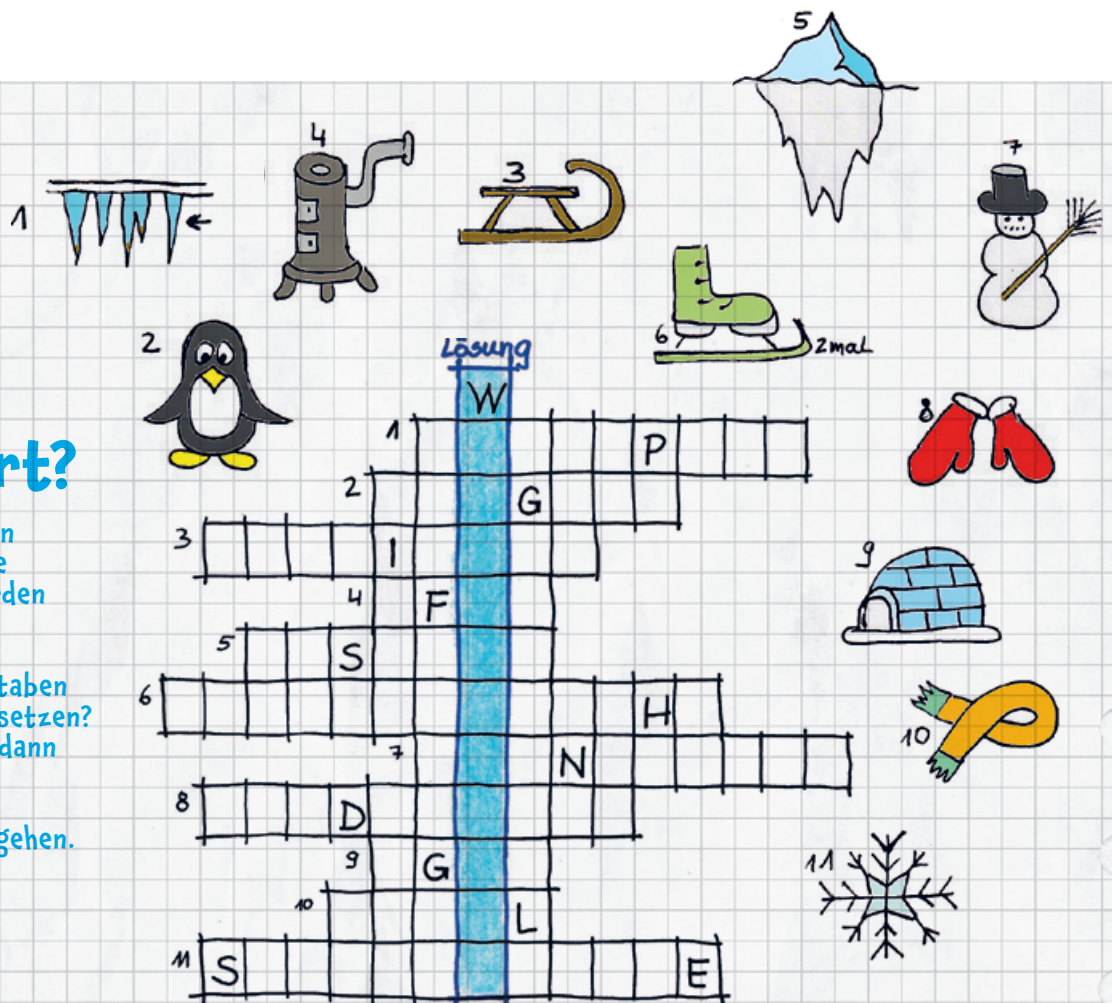
Marmeli wurde von einem eisigen Schneesturm geweckt. Alle seine gesammelten Winterwörter wurden durcheinandergewirbelt.

Kannst du ihm helfen, alle Buchstaben wieder an die richtige Stelle zu setzen? Die Bilder helfen Dir dabei. Erst dann kann er wieder in seinen

W _____ (Lösung) gehen.

Lösung auf unserer Website unter kids@home

Quelle: Birgit Silvestri





Quelle: Ref. Landeskirche Kanton Graubünden

AUF WIEDERSEHEN I

Liebe Gemeinde

Ende Februar werde ich nach sechs Monaten als stellvertretende Pfarrerin den Kirchenkreis sechs schon wieder verlassen. Es war eine kurze Zeit, die immer noch in die besondere Zeit von Corona hineinfiel. Besonders gefallen hat mir die persönliche Zusammenarbeit mit den Sigristinnen in Matthäus, der gute Austausch im Konvent und natürlich auch der Austausch mit den Gemeindemitgliedern. Dass zwei junge Frauen bereit sind, als Lektorinnen im Kirchenkreis einzusteigen, hat mich ebenfalls sehr gefreut. Die Gottesdienste sind für mich immer ein Höhepunkt meiner Arbeit. Das Zusammenspiel von Wort und Musik, Stille und Gebet hat uns allen geholfen, uns auf Gott auszurichten und das Wesentliche im Leben nicht aus dem Blick zu verlieren.

Nicht vergessen werde ich auch den Einsatz der Freiwilligen, die zu Weihnachten

wunderschön verpackte Geschenke bereit machten, wahre Kunstwerke, die man eigentlich gar nicht auspacken möchte!

Eindrücklich war für mich auch, in einer Zeit des kirchlichen Umbruchs und der Reform in der Stadtgemeinde Zürich die Herausforderungen, Freuden und Leiden ganz nah mitzubekommen. Da wünsche ich Ihnen noch viel Schwung und eine grosse Offenheit für Gottes Geist, aber auch füreinander.

Ich danke Ihnen allen für die Begegnungen und Gespräche. Am Sonntag, 6. Februar werde ich bereits zum letzten Mal einem Gottesdienst in Matthäus vorstehen, ich freue mich, möglichst viele von Ihnen noch einmal zu treffen. Und dann: A-Dieu und Gottes reichen Segen.

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

AUF WIEDERSEHEN II

Liebe Rahel Walker Fröhlich

Bei Deinem Start letzten Sommer hast Du dich mit sichtlichem Interesse in unseren Kirchenkreis hineingegeben und mit Schwerpunkt in Matthäus gewirkt. Viele verschiedene Aufgaben hast Du übernommen von Unti und Jugendgruppe OMG über Frauengruppe und Matthäusforum bis hin zu Gottesdiensten und Bestattungen. Im Kollegium und der Zusammenarbeit wurde Deine Verlässlichkeit geschätzt und

deine Art, auch Ernstes mit Humor anzusprechen. Deine katholischen Wurzeln hast Du in verschiedenen Zusammenhängen anregend eingebracht.

Nun bedauern wir, dass Du schon wieder weiterziehst, und geben Dir ein Dankeschön mit auf den Weg, die besten Wünsche. Dein Dasein war Kürze mit Würze, kurz und knackig, kurz und gut... Gottes Segen!

*Samuel Zahn, Pfarrer
Alexander Schaeffer, Präsident
Kirchenkreiskommission sechs*



Quelle: Adobe

AUF WIEDERSEHEN III

Liebe Caroline Wolfsberger

Für dein Engagement im Kirchenkreis sechs möchte ich mich herzlich bei Dir bedanken. Du hattest schon länger geplant, Dein Amt niederzulegen. Dir war die Arbeit für den Kirchenkreis und in der Kommission sehr wichtig, sodass Du einen Rücktritt bis zum Jahresende herausgezögert hast. Für diese Entscheidung bin ich Dir sehr dankbar und sie zeigt, wie wichtig Dir der Kirchenkreis ist.

Der Reformprozess ist sehr intensiv, hat viel Kraft und in Deinem Fall auch Freundschaften gekostet und war nicht immer einfach unter einen Hut zu bringen. Du hast dich für die Neubesetzung des Kantors

sehr eingesetzt und hast den Prozess vollständig begleitet. Die neue und erfolgreiche Musikkreihe «Grenzenlos» hast Du mit unserem Kantor Martin Kuttruff erfolgreich auf die Beine gestellt. Bis zuletzt hast Du dich für die Nachkonf-Arbeit eingesetzt. Wir werden sehen, welche Früchte wir dank Dir ernten werden.

Ich werde Deine Beiträge und Dein kritisches Hinterfragen in der Kommission sehr vermissen.

*Alexander Schaeffer, Präsident
Kirchenkreiskommission sechs*

FÜR FAMILIEN

Kreatives Winterwerken

Im Februar werden wieder tolle winterliche Sachen gebastelt. Komm doch auch! Für Kinder bis 7 Jahre mit erwachsener Begleitung.

Kontakt: birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch
Es gilt Zertifikatspflicht 2G.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS ✓
Mittwoch, 2. Februar, 14.30 Uhr



Quelle: Benjamin Hofer

500. JAHRESTAG DES ZÜRCHER WURSTESSENS

Musik in der Pauluskirche

Am ersten Sonntag in der Fastenzeit des Jahres 1522 treffen sich zwölf Männer im Zürcher Niederdorf und essen Verbotenes: Würste.

Dieses Wurstessen ist für Schweizer Reformierte in etwa das, was den Lutheranern der Thesenanschlag bedeutet: Der endgültige Bruch mit römischer Theologie und Ordnung, kurz die Reformation. Zwei Wochen nach dem Protestessen verteidigte Ulrich Zwingli die Aktion in seiner Predigt «Die freie Wahl der Speisen». Die Predigt gilt als erste reformatorische Schrift Zwinglis.

Der Saxophonist Harry White, fasziniert von der Geschichte, beauftragte den Autor Ulrich Knellwolf und den Komponisten Edward Rushton eine Kantate über das Zürcher Wurstessen zu schreiben, welche während des Jubiläums mehrmals aufgeführt wurde. Zum 500. Jahrestag dieses richtungsweisenden Fastenbruchs führen Ulrike Andersen (Alt), Harry White (Saxophon) und Edward Rushton (Klavier) die Kantate in der Pauluskirche auf. Davor hören Sie Musik von G. F. Händel und J. S. Bach sowie einige Gedanken zur historischen Bedeutung des Zürcher Wurstessens von Pfarrer Josef Fuisz. Alle Gäste sind zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen.

PAULUSKIRCHE ✓

Mittwoch, 9. März, 18 Uhr

Anmeldung für den Apéro bis 7. März:
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch
Kollekte (Richtbeitrag CHF 20–30.–)

LIED – BIBELVERS – 20 MINUTEN STILLE – FÜRBITTE – SEGEN

Stille am Mittwoch

Das monatliche, ökumenische Angebot steht allen offen. Im Wechsel:
Pfr. Roland Wüllemmin, Pfr. Samuel Zahn,
Pfrn. Esther Pfister Gut, Pfr. Thomas Risel.

KIRCHE BRUDER KLAUS, KRYPTA
Mittwoch, 9. Februar, 18.15 Uhr



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht 2G.

Gottesdienste

So, 30. Januar, 10h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 30. Januar, 10h

Gottesdienst ✓

Pfr. Samuel Zahn
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 6. Februar, 10h

Gottesdienst mit Verabschiedung ✓

Pfrn. Rahel Walker Fröhlich
Martin Kuttruff, Orgel
Matthäuskirche

So, 6. Februar, 19h

Gottesdienst – Abendliturgie nach Iona

Pfr. Herbert Kohler
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 13. Februar, 10h

Gottesdienst ✓

Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 13. Februar, 10h

Gottesdienst ✓

Pfr. Josef Fuisz
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

So, 20. Februar, 10h

Gottesdienst

Pfr. Carina Russ
Predigtreihe «Unser Vaterunser»
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 20. Februar, 17h

Gottesdienst

Pfr. Carina Russ
«Unser Vaterunser»
Martin Kuttruff, Orgel
Matthäuskirche

So, 27. Februar, 10h

Gottesdienst ✓

Pfr. Samuel Zahn
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

So, 27. Februar, 10h

Gottesdienst ✓

Pfr. Josef Fuisz
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

Spiritualität

Mi, 2. & 16. Februar, 20h

Bibellesekreis ✓

Informationen bei Werner Stahel, 044 364 64 24
KGH Paulus

Mi, 9. Februar, 18.15h

Oekumenische

Stille am Mittwoch ✓

Pfr. Roland Wüllemmin,
Kirche Bruder Klaus

Do, 24. Februar, 19h

AbendbeSINNung ✓

Pfrn.
Rahel Walker Fröhlich
Matthäuskirche

Mi, 2. März, 20h

Bibellesekreis ✓

Informationen bei Werner Stahel, 044 364 64 24
KGH Paulus

wöchentlich

mittwochs, 18.30h*

Ökum. Friedensgebet
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*

Stille – Meditation
Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

Erwachsene

Di, 1. Februar, 19.30h

Dienstagrunde ✓

Pfr. Roland Wüllemmin
KGH Unterstrass

Mi, 2. Februar, 14h

Angehörigentreff ✓

Demenzkrankung
Pfr. Roland Wüllemmin
KGH Oberstrass

Mi, 2. Februar, 20h

Frauenabend ✓

Pfrn.
Rahel Walker Fröhlich
Matthäuskirche

Do, 3. Februar, 18h

Sprechstunde Kirchenkreiskommission ✓

Alexander Schaeffer
KGH Oberstrass

Mo, 7. + 21. Februar, 14.30h

Filmnachmittag «Zürich in Filmen 1958 – 1978» ✓

Fredi Müller
KGH Paulus, Saal

Di, 15. Februar 14.30h

Erzählcafé «Wunder» ✓

Sarita Ranjitkar
KGH Oberstrass

Di, 15. Februar, 14.30h

Ökumenischer Seniorennachmittag ✓

Fredi Müller
Siehe Seite 8
KGH Paulus, Saal

Di, 22. Februar, 19.30h

Literaturkreis

1. Gruppe ✓

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

Mi, 23. Februar, 15h

Literaturkreis

2. Gruppe ✓

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

* ausser Schulferien

° Dieses Angebot ist gebührenpflichtig.

Bitte erkundigen Sie sich bei der Kursleiterin

~~Fr, 11. Februar, 17.30h~~

~~Thé Dansant~~

~~Sarita Ranjitkar~~

~~KGH Abgesagt~~

Kind und Familie

Di, 30. März 13h
Infoveranstaltung
Demenz

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 1. März, 19.30h
Dienstagsrunde
Pfr. Roland Wullemmin
KGH Unterstrass

Gemeinschaft

Mi, 2. Februar, 9.45h
Offenes Singen
G. Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 2. Februar, 14h
Spielkreis 60+
Fredy Müller
Pauluskirche

Do, 3. Februar, 12h
Mittagstisch Letten
Anmeldung: Fredy Müller
Kirche Letten

Do, 3. Februar, 14h
Frauen-Treff
Yvonne Bucher
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Do, 3. Februar, 20h
MännerABEND
Patrick Stroppel
Matthäuskirche

Mo, 7. Februar, 19h
Vorbereitungstreffen
Weltgebetstag
Pfr. Samuel Zahnl
Kirche Letten

Do, 10. Februar, 12h
Mittagstisch für Gross
und Klein
Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 16. Februar, 9.45h
Offenes Singen
G. Prossimo
KGH Oberstrass

Do, 17. Februar, 14h
Frauen-Treff
Yvonne Bucher
Pavillon Matthäus

Di, 22. Februar, 12h
Wähenmittagstisch für
GROSS und klein
Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 22. Februar, 14.30h
Tanzcafé
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Fr, 25. Februar, 14h
Sing-Café
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

wöchentlich

mittwochs, 9.30h
Bibel-Kafi
Anmeldung: Fredy Müller
KGH Paulus,
Zwinglizimmer

mittwochs, 16h*
Offene Sprechstunde
in der Matthäuskirche
Pfrn. Rahel Walker Fröhlich
Matthäuskirche

donnerstags, 11.30h
Dunnschlags-Club
Anmeldung: F. Erni
KGH Oberstrass

donnerstags, 12h*
Vegetarischer
Mittagstisch
Anmeldung: S. Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Mi, 2. Februar, 14h
Kreatives Werken
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Mi, 2. Februar, 14h
Kolibri in der
Kirche Oberstrass
Rahel Meier
Kirche Oberstrass

Fr, 4. Februar, 14h
Fritig in der
Quartierkirche
Matthäus
Patrick Stroppel
Matthäus

Fr, 4. Februar, 18h
Cross Border Treff
Patrick Stroppel
Matthäus

Sa, 5. Februar, 10h
Familienmorgen
Anmeldung: B. Silvestri
Kirche Letten

Sa, 5. Februar, 10h
Fiire mit de Chliine
Patricia Luder
und das Fiire Team
Kirche Unterstrass

Mi, 9. Februar, 14.30h
Filmnachmittag
für Gross und Klein
Patrick Stroppel
Pavillon Matthäus

Di, 15. Februar –
Fr, 18. Februar, 9h
Tageslager
Minichile
Anmeldung: P. Luder
Grosse Kirche Fluntern

Di, 15. Februar –
Fr, 18. Februar, 9h
Tageslager
Club 4/5
Anmeldung: P. Luder
Kirche Letten

Bewegung

Mi, 9. Februar, 19.30h*
Feel the Rhythm
Y. Achrafie 079 293 35 03
Kirchensaal Unterstrass

Do, 10. Februar
Wandergruppe
Matthäus
Yvonne Bucher
044 362 51 48

Die Veranstaltungen
unter «Bewegung»
finden mit Zertifikat
2Gplus oder mit
Maskenpflicht statt.

wöchentlich

montags, 10.50h*
EIKi-Turnen
Daniela Cafilisch
044 311 52 29
KGH Oberstrass, Saal

montags, 12.15h*
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller
044 361 46 31
Kirchensaal Unterstrass

montags, 18h*
freitags, 8h*
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
079 293 35 03
Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 9h*
Gym Fit/Vital
Daniela Cafilisch
044 311 52 29
KGH Oberstrass, Saal

mittwochs, 10.15h*
Pilates
D. Cafilisch, 044 311 52 29
KGH Oberstrass, Saal

freitags, 12h*
Round Dance
Silvia Siegfried
044 341 83 08
Kirchensaal Unterstrass

JUNGE ERWACHSENE

OMG-Treff

Kontakt: Benjamin
Wolfsberger, benjamin.
wolfsberger@
gmail.com

KGH PAULUS



COVID 19

Allgemeine Zertifikatspflicht 2G

Grundsätzlich gilt bei all unseren Veranstaltungen die Zertifikatspflicht (2G) und Maskenpflicht. Einige Gottesdienste mit beschränkter Teilnehmerzahl finden weiterhin ohne Zertifikatspflicht statt.

Aufgrund der nicht einschätzbaren Veränderung der Regelungen besteht die Möglichkeit, dass Veranstaltungen abgesagt werden müssen oder neue Regeln gelten. Bitte erkundigen Sie sich vorab auf unserer Website über den aktuellen Stand.



www.reformiert-zuerich.ch/sechs



Taufstein Kirche Unterstrass. Quelle: Carina Russ

KIRCHENLATEIN – CHRISTLICHE BEGRIFFE FÜR SIE ERKLÄRT

«Taufstein»

Wir feiern in der Taufe besonders: Segen für die Phase nach der Geburt und die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. In vier unserer fünf Kirchen steht dafür ein Abendmahlstisch mit Taufgeschirr bereit.

Einzig die Kirche Unterstrass hat einen Taufstein aus Stein, auch Taufbecken genannt. Der Taufstein gehört seit dem Umbau zur Querkirche zum liturgischen Bereich im Hauptschiff der Kirche. In der Mitte des Hauptschiffes verbinden sich vor der Gemeinde: Kanzel, Abendmahlstisch und Taufstein. Es verbinden sich drei typische reformierte Elemente: Predigt aus dem Evangelium, Abendmahl und Taufe.

Bei der Taufe in der Urkirche und im frühen Christentum wurde der ganze Körper untergetaucht im sogenannten Bodenbecken, piscina. Danach tauchten mit steigender Anzahl von Taufen erste runde Taufsteine auf, klassisch bestehend aus Fuss, Schaft und Becken. Mit den modernen Formen von Taufsteinen sank das Wasservolumen. Der Taufstein in Kirche Unterstrass ist ein moderner Taufstein und behält noch den Schaft. Zweite Besonderheit am Taufstein ist, dass er dreieckig geformt ist, was für Trinität von Vater, Sohn und Heiliger Geist steht. Dritte Besonderheit: Er wird nicht als liturgische Ablage verwendet, wie er in vielen Kirchen mit Taufstein als Rednerpult dient.

Je eine Glocke in den Kirchen Oberstrass und Unterstrass heissen: Lasset die Kinder zu mir kommen! Wir taufen an allen kirchlichen Orten (und auf Wunsch auch ausserhalb) gerne und bitten Gott besonders darum, dass seine Kinder und Erwachsenen, die getauft werden, in seine Liebe für ihre Lebenswege eintauchen können.

Pfrn. Carina Russ

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass, djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche, josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Herbert Kohler | 079 784 63 78
herbert.kohler@reformiert-zuerich.ch

Silke Roether | 043 344 09 68 (Vikarin)
silke.roether@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Rahel Walker Fröhlich
079 459 24 95 | Matthäuskirche
rahel.walker@reformiert-zuerich.ch

Roland Willemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.willemin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten, samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

Birgit Silvestri |
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Adam Siegmund | 078 209 15 16 (Do/Fr)
adam.siegmund@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stoppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stoppel@reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNGEN (DI/DO/FR)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Paulus
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6